



Vorstandsvorsitzender Timm Häberle (links) und Betriebsratsvorsitzender Armin Schmutz (rechts) übergeben den Spendenscheck an Eckhard und Margitta Wimmer. Foto: p

Hilfe für Sierra Leone

Mitarbeiter der VR-Bank Neckar-Enz spenden 3500 Euro

BESIGHEIM (p). Die Mitarbeiter der VR-Bank Neckar-Enz haben im vergangenen Jahr zugunsten eines wohltätigen Zweckes auf Weihnachtsgeschenke und Karten verzichtet. Dadurch kam ein Betrag von 3500 Euro zusammen, der nun an den Verein „Helfende Hände Sierra Leone, ein Land in Not“ des ehemaligen VR-Mitarbeiters Eckhard Wimmer ging.

Satt werden, ärztliche Versorgung und Schulbildung – im westafrikanischen Land Sierra Leone bleibt dies für viele ein unerfüllter Traum. Das Ehepaar Eckhard und Margitta Wimmer investieren seit Jahren Zeit, Geld und viel Herzblut in das Ziel, die Not in diesem von Bürgerkrieg und Ebola gebeutelten Land zu lindern. Der Verein „Helfende Hände“ möchte dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen. Bil-

dung sei die beste Möglichkeit um jungen Menschen Hoffnung und Zukunftsperspektiven für die Entwicklung des eigenen Landes zu geben, erzählt Eckhard Wimmer. Im Dezember 2016 konnte ein Erweiterungsbau der Schule, in der nun 674 Schüler unterrichtet werden, seinen Betrieb aufnehmen. Geplant ist weiterer Bauabschnitt.

Vorstandsvorsitzender Timm Häberle und Betriebsratsvorsitzender Armin Schmutz übergaben jetzt den Spendenscheck an Eckhard und Margitta Wimmer. Die VR-Bank Neckar-Enz unterstützt den Verein, der sich neben der Schule für weitere Schulprojekte und ein Hospital engagiert, seit Anfang an kontinuierlich. Bei ihrem ehemaligen Mitarbeiter Eckhard Wimmer wisse man, dass alle Spenden zu 100 Prozent nach Sierra Leone fließen und somit bei den Ärmsten der Armen ankommen.